

INHALTSANGABE

Geleitwort des Kultusministers von Nordrhein-Westfalen	7
Vorbemerkung des Herausgebers	8
1. Von der Saarbrücker Rahmenvereinbarung von 1960 zur Bonner Vereinbarung von 1972 (H. Holzapfel)	9
1.1. Die Bonner Vereinbarung in ihrem historischen Stellenwert	9
1.2. Die Saarbrücker und die Bonner Vereinbarung zur gymnasialen Oberstufe – ein Vergleich	17
2. Schulversuche zur Reform der gymnasialen Oberstufe in Nordrhein-Westfalen 1965–1971 (D. Acker)	30
2.1. Die Ausgangssituation	30
2.2. Ansatzpunkte der schulinternen Versuche	32
2.3. Die Differenzierungsmodelle	33
2.4. Innere Probleme der Oberstufenreform	38
3. Die Reform der gymnasialen Mittelstufe in Nordrhein-Westfalen (P. Geldschläger)	43
4. Konzept für die Realisierung der Oberstufenreform im Lande Nordrhein-Westfalen (E. Sebbel)	57
4.1. Vorbemerkung	57
4.2. Erfahrungsbezogene Vorgaben für die Realisierung der Reform	58
4.3. Die Reform der gymnasialen Oberstufe als kooperativer Planungsprozeß	62
4.3.1. Das Kommunikationsproblem	62
4.3.2. Das Informationsproblem	65
4.3.3. Das Problem der schulpraxisnahen Curriculumentwicklung	67
4.3.4. Das Problem der schulpraxisnahen Lehrerfortbildung auf der Ebene des Erfahrungsaustausches	72

4.4.	Das System des Erfahrungsaustausches für Gymnasien mit neugestalteter Oberstufe	73
5.	Das Modell in der Schulpraxis (D. Acker, J. Hoffmann, E. Sebbel, W. Oertel, W. Nachtigall, U. Schepers)	82
5.1.	Das Organisationsmodell (J. Hoffmann)	82
5.2.	Wahlverhalten der Schüler (J. Hoffmann)	89
5.3.	Möglichkeiten zur Optimierung individueller Schullaufbahnen durch den Einsatz selbstlehrender Materialien (E. Sebbel)	97
5.4.	Die Abiturprüfung in der neugestalteten gymnasialen Oberstufe (D. Acker)	103
5.5.	Vorüberlegungen zur Kurseinrichtung (W. Oertel)	112
5.6.	Probleme des Wahlverfahrens und der Kurseinrichtung (U. Schepers)	128
5.7.	Organisatorische Probleme nach Kursbeginn (W. Nachtigall)	151
5.8.	Die Organisation der Abiturprüfung (D. Acker / J. Hoffmann)	157
5.9.	Die organisatorische Durchführung der schriftlichen und der mündlichen Abiturprüfung – Aus dem Bericht zweier Schulen	169
6.	Beratung und Schullaufbahnkontrolle in der differenzierten gymnasialen Oberstufe (Arbeitsgruppe)	173
6.1.	Die Aufgaben des Beratungslehrers in der differenzierten gymnasialen Oberstufe	174
6.2.	Anregungen für die Schule	178
6.3.	Beratung von Eltern	179
6.4.	Aufgabenkatalog des Beratungslehrers	179
6.5.	Ausblicke	180
	Autorenverzeichnis	183